

Humanevolution zum Anfassen

Am 13.4.2023 haben die Klassen 10a und 10b begleitet von ihren Biologielehrerinnen Frau Haybat und Frau Ammann das Forschungsmuseum in Schöningen als außerschulischen Lernort besucht. Thematisch passend zu dem Biologieunterricht sollte das Thema Humanevolution begreifbar gemacht werden.

Der Ausflug startete um 9:30 mit dem Busunternehmen „Unterwegs“. Nach einer knappen Stunde sind wir gut gelaunt an dem Museum angekommen, nach der freundlichen Begrüßung der Museumspädagogen durften wir erst mal unsere Rucksäcke, Jacken usw. verstauen.



Danach wurden die Klassen getrennt und die 10a durfte mit dem Workshop zur Humanevolution starten, hierbei wurden wir in mehrere Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat je 1 Primatenschädel und 2 Menschenschädel als Anschauungsmaterial bekommen, um diese zu erforschen und danach kurz vorzustellen. Es wurden Merkmale untersucht, um die Schädel in die lange Entwicklung der Menschheit einzuordnen. Dies war nicht ganz einfach aber eine sehr spannende

Möglichkeit die Veränderungen sichtbar und spürbar zu erforschen. Als wir alle damit fertig waren, wurde uns noch ca. 30 min ein Vortrag über die wichtigen Unterschiede zwischen Menschen und Affen gehalten, der sehr spannend war und wir viel lernen konnten.

Dann gab es erstmal eine kurze Pause, in der wir essen konnten, was wir mitgebracht haben oder in die Cafeteria gehen durften.

Nach der kurzen Pause sind wir weiter in die Ausstellung gegangen, wo wir uns Tiere, Waffen, Werkzeuge usw. von vor ca.300.000 Jahre anschauen durften. Außerdem wurde uns die Fundstelle vieler Gegenstände aus dem Museum gezeigt, die ganz in der Nähe

lag, wir konnten sie sogar aus dem Fenster sehen. Die Ausstellung war sehr groß, genauso wie das Pferd, welches in Paris anhand von Knochen nachgebaut wurden ist, diese

Pferdeskulptur wurde nach den Informationen zu dem aus der Altsteinzeit stammenden Tieren nachgebaut. Es ist grösser als heutige Pferde, was echt spannend war. Die Originalspeere sind zurzeit leider bis auf ein einziges nicht da, es liegen aber Nachstellungen in einer Vitrine, die den echten sehr ähnlich sehen. Durch die Ausstellung wurde die Bedeutung der Speerfunde aus Schöningen für die

Erkenntnisse in der Forschung zur Humanevolution deutlich. Bedauerlicherweise war unser Ausflug schon um 13 Uhr zu Ende und wir sind wieder mit dem Bus zur Schule gefahren, wo wir gegen 14 Uhr angekommen sind und wieder nach Hause konnten.

Es war ein mega toller Ausflug und wir konnten sehr viel lernen!

